

Der Vorsitzende wies zu diesem Tagesordnungspunkt auf die beigefügte Tischvorlage der Verwaltung hin (siehe Anlage).

Der Landrat bat um Nachsicht für die Kurzfristigkeit dieser Tischvorlage und übergab zur weiteren Erläuterung an die Kreisdirektorin. Der zuständige Amtsleiter stünde für weitere Rückfragen ebenfalls zur Verfügung.

KD'in Heinze erläuterte die beabsichtigte Einstellung von vier Disponenten zur Disposition der Krankentransporte im Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2017 anhand der als Anlage beigefügten Tischvorlage.

Der Vorsitzende dankte Frau Heinze für die Ausführungen.

Abg. Klein fragte, ob es wirklich erforderlich sei, dass man sich nur aufgrund evtl. bestehender Kündigungsfristen jetzt schon so frühzeitig auf die externe Übernahme festlege. Man hätte ja gerade gehört, dass es im Hause aufgrund der Untersuchungen unter Umständen personelle Veränderungen geben wird. Da wäre es doch nicht schlecht, wenn man ein paar Stellen zur Verfügung hätte, auf die man Beschäftigte umsetzen und die sich dort einarbeiten könnten. In wie weit habe man das mit in Betracht gezogen.

Herr Dahm wies darauf hin, dass für diese Aufgaben ein ganz bestimmtes Berufsbild zugrunde liegt. Derzeit sind das noch die Rettungsassistenten, künftig sind das die Notfallsanitäter. Insoweit sei man auf dieses Berufsbild angewiesen. Eine Ausschreibung dieser Stellen im Hause sei daher nicht angebracht und zielführend. Dies würde auch auf die reine Disposition zutreffen.

Abg. Steiner wies darauf hin, dass gerade in dem Bereich das Angebot an Fachkräften eher bescheiden als großzügig sei. Von daher kann man nur dankbar sein, wenn diese 4 Mitarbeiter bereit sind zum Rhein-Sieg-Kreis zu wechseln. Dann hätte man ausgebildetes Personal und die Anzahl der Notfallsanitäter und Rettungsassistenten hier im Haus sei eher übersichtlich.

Abg. Söllheim gab zu bedenken, dass die Fallzahlen eher zunehmen werden und die Mitarbeiter jetzt schon ausgelastet waren und das dann auch in Zukunft so sein wird. Eine Stelle freizusetzen und abzuwarten halte er für fahrlässig und sehr gefährlich.

Der Vorsitzende fragte, ob es noch weitere Mitteilungen und Anfragen gibt. Dies war nicht der Fall.